



GENERA

Gender Equality Network in the European Research Area performing in Physics

15. November 2017

JOANNEUM RESEARCH

Helene Schiffbänker, Silvia Hafellner



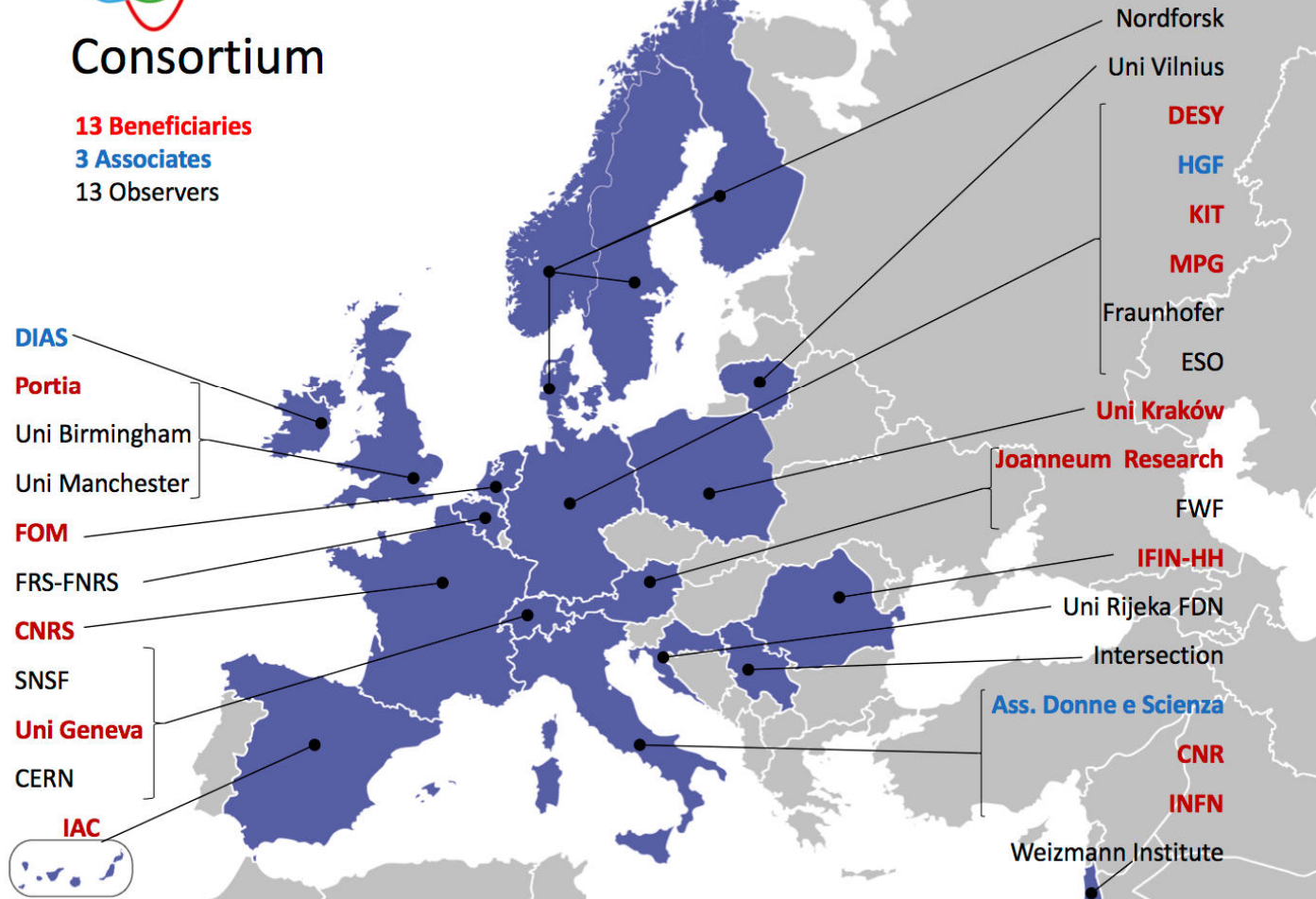
GENERA

- GENERA - Gender Equality Network in the European Research Area performing in Physics
- Laufzeit: 09/2015 bis 08/2018
- Finanzierung: Horizon 2020
- Ziel: Chancengleichheit **in der Physik** stärken
 - Veränderung von Organisationskulturen und –strukturen
 - Erhöhung der Gender-Kompetenz bei den Partnern
 - Entwicklung und Implementierung von maßgeschneiderte Gleichstellungsplänen
- Begleitevaluierung JOANNEUM RESEARCH:
 - Lernen aus den Erfahrungen und daraus nachhaltiges (Gender)Monitoring etablieren



Consortium

13 Beneficiaries
3 Associates
13 Observers



4

Gleichstellung und ‘structural change’ in H2020

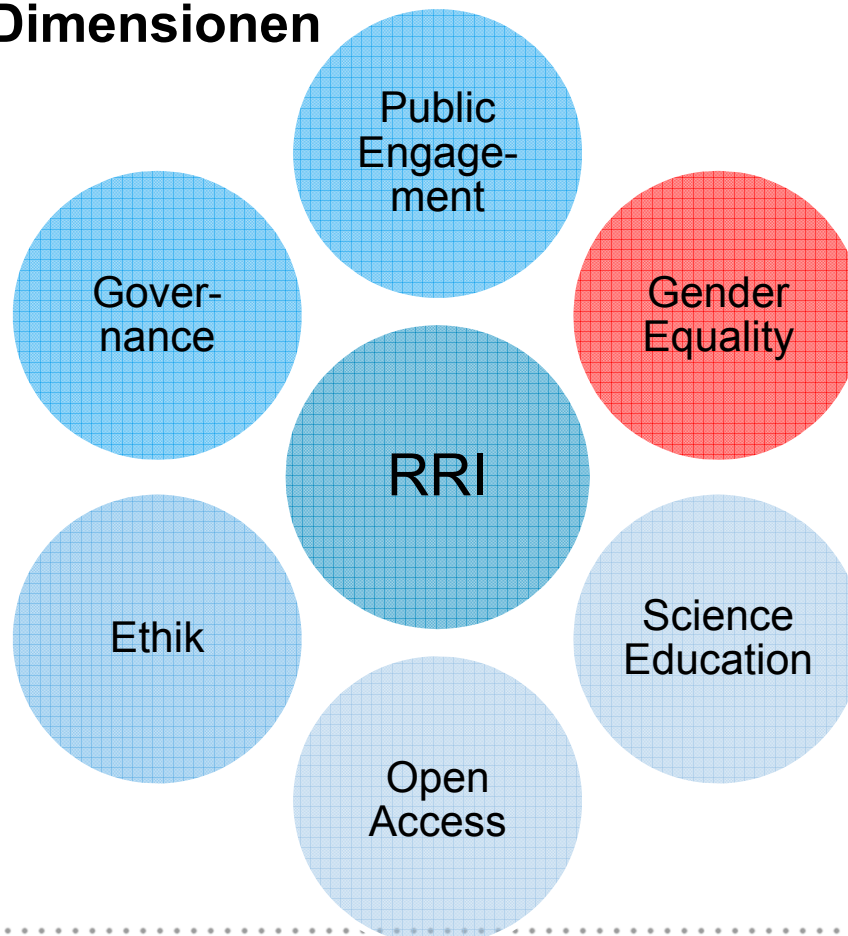
- Gleichstellung als wichtiges Ziel europäischer Forschungspolitik
 - Steigerung exzellenter Forschung
 - Förderung der Vielfalt an Forschungsansätzen durch “gender diversity & equality”
 - Verlust an talentierten WissenschaftlerInnen vermeiden

- Seit 2010 finanziert die EC Projekte zur Förderung von Gleichstellung in Forschungseinrichtungen
 - Förderung richtet sich an Forschungseinrichtungen und Forschungsförderer
 - Modernisierung der institutionellen Regeln und Kulturen zur Förderung von Gleichstellung in Forschungseinrichtungen
 - Entwicklung und Umsetzung von Gleichstellungsplänen

- Lernmöglichkeiten schaffen
 - Institutionelles Know-How zu Gleichstellung aufbauen
 - Praktisches Umsetzungswissen und -erfahrungen sammeln

Die RRI Perspektive

RRI Dimensionen



RRI Gestaltungsprinzipien

Inklusivität des
Forschungskonzeptes

Offenheit des
Forschungsprozesses

Adaptivität der
Projektsteuerung

Antizipation der
Projektwirkungen

Herausforderungen in GENERA

- **Zentrale Ziele:**
 - Veränderung von Organisationskulturen und –strukturen
 - Erhöhung der Gender-Kompetenz bei den Partnern
 - Entwicklung und Implementierung von maßgeschneiderte Gleichstellungsplänen

- **Herausforderungen u.a.:**
 - Welche Kompetenzen brauchen AkteurInnen für die Entwicklung und Umsetzung von Gleichstellungsmaßnahmen?
 - Wie entwickelt man maßgeschneiderte Gleichstellungspläne?
 - Wie kann die politische Unterstützung der Maßnahmen in der Organisation sichergestellt werden?
 - Welche Schritte sind zur erfolgreichen Implementierung notwendig?

Rolle als Evaluator

- Begleitende und unabhängige Evaluierung
- **‘Critical friend‘** (Balthasar 2012) im Implementierungsprozess:
 - Unterstützung von Forschungseinrichtungen bei der Entwicklung von Veränderungsmaßnahmen (Gleichstellungsplänen)
 - Begleitung der AkteurInnen bei den anstehenden Herausforderung und Bereitstellung von Wissen
 - Inklusion der Implementierenden bspw. durch Interviews
 - Bereitstellung von individuellen Feedback und Empfehlungen
 - Hoher Mehrwert für die Implementierenden: schnelles Feedback, wie der Prozess optimiert werden kann
 - Nähe zwischen dem Evaluator und den Evaluierten = Vertrauen und die Möglichkeit zu lernen

Erkenntnisse aus GENERA (1)

Generierung von neuem Wissen zu Change Prozessen in RFOs und RPOs:

1. Bedingungen für den Erfolg bzw. das Scheitern, den Stillstand von Prozessen
 - Veränderung (structural change) braucht Zeit
 - Unterstützung der obersten Führungsebene ist entscheidend
 - Partizipativer Ansatz notwendig
 - Vielfältige Kompetenzen notwendig für cultural / structural change
 - fehlende Strategien zur Förderung der Nachhaltigkeit
2. Entwicklung von inhaltlicher Expertise: welche Maßnahmen zur Lösung welcher Gleichstellungs-Probleme bzw. zur Erreichung welcher Ziele

Erkenntnisse sind relevant auf mehreren Ebenen:

- Zur effektiveren Umsetzung von Implementierungsprozessen
- Zur (Weiter-)entwicklung von Policies, Maßnahmen und Programmen
- Evaluierung von Implementierungsprojekten

GENERA als Beispiel, wie RRI Dimensionen (in diesem Fall Gender Equality) in Forschungsinstitutionen implementiert werden können

Erkenntnisse aus GENERA (2)

RRI Gestaltungsprinzipien bewähren sich:

- **Inklusivität:** Inklusion unterschiedlicher StakeholderInnen (junge ForscherInnen, Management, Gleichstellungsbeauftragte)
- **Offenheit:** Critical Friend, Bereitstellung von raschem Feedback = Mitverfolgbarkeit und Zugang zu den Ergebnissen
- **Adaptivität:** Adaptivität als Charakteristik einer begleitenden Evaluierung; eine Adaption der Vorgehensweise war erforderlich
- **Antizipation:** Teil der Evaluierung ist die Erhebung von Wirkungen sowie die Reflexion von Wirkungsmechanismen; Empfehlungen für die Forschungsförderung & Policy Learning

Weitere Informationen: <https://genera-project.com/>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Helene Schiffbänker

Helene.Schiffbänker@joanneum.at

Silvia Hafellner

Silvia.Hafellner@joanneum.at